

Informationen über unser Institut

Unser Institut ist ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG). Es wurde 1994 gegründet. Die Anerkennung erfolgte durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und durch das Hessische Landesprüfungs- und untersuchungsamt im Gesundheitswesen und bezieht sich auf die Ausbildung in psychoanalytisch begründeter Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Angeboten werden:

- Eine eigenständige Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, die zum Psychologischen Psychotherapeuten mit dem Schwerpunkt „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ führt.
- Eine psychoanalytische Weiterbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV). Diese Ausbildungen schließen den Erwerb des Titels „Psychologischer Psychotherapeut“ mit dem Schwerpunkt „Psychoanalytisch begründete Psychotherapie“ ein. „Psychoanalytisch begründet“ heißt, dass der Schwerpunkt sowohl die psychoanalytische als auch die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie umfasst.
- Für Ärzte/innen eine Weiterbildung zur Bereichsbezeichnung „Psychoanalyse“ und „Psychotherapie“ nach den Richtlinien der Ärztekammer Hessen.

Weitere Hinweise erhalten Sie auf unserer homepage: www.dpg-frankfurt.de

Ansprechpartner: Dipl.-Psych. B. Federlein
Leiter des Zulassungsausschusses

tel. 06420 82006 b.federlein@t-online.de

*institut für psychoanalyse frankfurt am main e. v.
DPG · zweig der IPA*

*mendelssohnstr. 49 60325 frankfurt am main
tel. 069 747090 institut@dpg-frankfurt.de
www.dpg-frankfurt.de*

Ausbildung in
tiefenpsychologisch
fundierter **Psychotherapie**



Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie am Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main

Das Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main bietet seit September 2002 eine berufsbegleitende **Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie** an. Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie beruht auf den theoretischen Grundlagen der Psychoanalyse. Sie befasst sich mit unbewussten Konflikten und Traumata, die krankheitsverursachend sind und das Leben der Patientin/des Patienten aktuell beeinträchtigen. Anders als in der psychoanalytischen Behandlung wird dabei eine zeitliche Begrenzung des psychotherapeutischen Prozesses angestrebt. Dies geschieht durch ein konfliktzentriertes Vorgehen unter Einschränkung regressiver Prozesse.

Prinzip der Behandlung ist es, den spezifischen Konflikt in der therapeutischen Beziehung bewußt zu machen und zu bewältigen.

Ausbildung

Die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie erfolgt an unserem Institut in enger Verbindung mit der Aus- und Weiterbildung in Psychoanalyse. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Psychotherapieformen lassen sich nach unserer Erfahrung so am besten herausarbeiten. Außerdem besteht so die Möglichkeit, auch noch nach dem Beginn der Ausbildung den Ausbildungsgang zu wechseln.

Neben gemeinsamen Lehrveranstaltungen finden aber auch Seminare und Fallvorstellungen statt, in denen Themen behandelt werden, die sich vor allem an unsere tiefenpsychologischen Ausbildungskandidaten/innen wenden. Die Kandidaten/innen in Tiefenpsychologie nehmen wie ihre psychoanalytischen Kollegen/innen von Anfang an an der Ambulanzkonferenz des Institutes teil. In der Ambulanzkonferenz werden die Patienten/innen der Ambulanz besprochen und Therapieindikationen herausgearbeitet.

Unser Ziel ist es, die Kandidaten/innen beider Psychotherapierichtungen mit einer ebenso gründlichen wie von Beginn an nicht nur theorie-, sondern auch praxisorientierten Ausbildung auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorzubereiten. Die Ausbilder/innen an unserem Institut sind Psychoanalytiker/innen mit langjähriger klinischer Erfahrung in Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

Kosten der Ausbildung

Die Semestergebühr beträgt 350 €. Hinzu kommen die Kosten der Selbsterfahrung sowie der Supervision, die sich am jeweiligen Kassensatz orientieren. Sobald mit Behandlungen begonnen wird, stehen diesen Kosten entsprechende Einnahmen gegenüber. Dadurch werden die Kosten bis zum Abschluss der Ausbildung weitgehend ausgeglichen. Für die Kosten der Ausbildung kann ein Stipendium beantragt werden. Nähere Informationen dazu erteilt der Leiter des Zulassungsausschusses.

Bestandteile der Ausbildung

Die Ausbildung ist berufsbegleitend und dauert mindestens fünf Jahre. Sie besteht, wie im Psychotherapeutengesetz vorgesehen, aus:

- Einem Praktikum von mindestens 1200 Stunden in einer psychiatrischen Klinik und einem Praktikum von mindestens 600 Stunden in einer psychosomatischen Klinik oder einer psychotherapeutischen Praxis.

Das Institut kooperiert zu diesem Zweck mit zahlreichen Fachkliniken. Das psychosomatische Praktikum kann teilweise auch in der institutseigenen Ambulanz abgeleistet werden.

- Einem theoretischen Teil von insgesamt 600 Stunden, zu denen auch die regelmäßige Teilnahme an der Ambulanzkonferenz des Instituts und an tiefenpsychologischen Fallvorstellungen gehört. In den theoretischen Veranstaltungen werden die Grundlagen der tiefenpsychologisch fundierten Therapie und anderer wissenschaftlich anerkannter Verfahren vermittelt. Sie finden unter der Woche abends oder als Blockveranstaltung Samstags statt.
- Einem praktischen Teil mit psychoanalytisch orientierten Erstinterviews in der Ambulanz und sechs tiefenpsychologisch fundierten Behandlungen unter Supervision.
- Einer Selbsterfahrung, die als Lehranalyse oder Lehrtherapie absolviert werden kann. Die Vereinbarung darüber erfolgt mit dem/der jeweiligen Lehranalytiker/in des Instituts.

Die Ausbildung schließt nach den Vorschriften des Psychotherapeutengesetzes mit einer staatlichen Prüfung ab, mit der der Titel „Psychologischer Psychotherapeut“ mit dem Schwerpunkt „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ erworben wird.